

WIR holen DICH da raus!

Schluss mit der ÖH-Pflichtbeitragsverschwendung

Her mit der Transparenz!

Wir zeigen auf, was mit Deinem ÖH-Pflichtbeitrag wirklich passiert.

Schluss mit dem linken Machtmissbrauch

Her mit der Studentenpolitik!

Finanzierung von Demonstrationen und Organisationen weit abseits der Universität, haben bei uns keinen Platz.

Schluss mit den Sparmaßnahmen von Gio Hahn

Her mit dem Geld!

Bildung darf nie zu teuer sein.

Schluss mit dem Gender-Mainstreaming

Her mit der Leistungsgesellschaft!

Quotenregelung ist keine Lösung.

Schluss mit der linken Meinungshetze

Her mit der Meinungsfreiheit!

Freiheit darf kein linkes Monopol sein.

Schluss mit der meinungslosen AG

Her mit dem Studentenservice!

Dafür steht nur der RFS.



He Du!

Du weißt nicht, warum Du zur ÖH Wahl gehen sollst? Die ÖH bringt Dir nichts? Macht nix für Dich? Du findest die ÖH einfach ...?

Warte, jetzt kommt das Beste: Du bezahlst jedes Semester 15,36 EUR Pflichtbeitrag an die ÖH. Das heißt, Du bezahlst auch noch dafür, dass Du nicht vertreten wirst. Wir dagegen stehen für eine wirkungsvolle studentische Interessensvertretung, die alle Studierenden vertritt, sich nicht auf Randgruppen konzentriert, sondern die Studentenschaft als ein großes Ganzes sieht. Wir machen Schluss mit der linken Meinungsdictatur: Studenten, aus welchen Gründen auch immer, auszugrenzen oder sogar gegen bestimmte Studentengruppen zu hetzen, kommt uns nicht in den Sinn und wird von uns vehement abgelehnt.

Genau darum musst Du zur ÖH Wahl gehen, um diese Chaoten abzuwählen, damit Du endlich wieder eine ernst zu nehmende Interessensvertretung bekommst! **Deshalb vom 26. Bis 28. Mai RFS wählen, damit Deine Stimme am Ende nicht wieder umsonst war!**

Philipp Schrangl

Student der Rechtswissenschaften an der Uni Wien, Spitzenkandidat des RFS zur ÖH-Wahl 2009

www.rfs.at



Was tut man uns Studenten an?

Genderwahn & Gio Hahn

Linkes ÖH-Chaos beenden

Schwarze Bildungsmisere stoppen

ÖH-Wahl, 26.-28. Mai 2009
Ring Freiheitlicher
Studenten – RFS



ÖH-Wahl, 26.-28. Mai 2009
Ring Freiheitlicher
Studenten – RFS



ÖH-Wahl, 26.-28. Mai 2009
Ring Freiheitlicher
Studenten – RFS



Liebe Studentin, lieber Student,



Der RFS Kärnten hat es sich zur Aufgabe gemacht, in der ÖH in Klagenfurt wieder freiheitliche Gedanken zu verbreiten. Es ist sicherlich schon jedem aufgefallen, dass die Meinungsvielfalt an unserer schönen Wörtherseeuniversität recht begrenzt ist. Ein Grund dafür ist die mangelnde Diskussionsbereitschaft unserer politischen Mitbewerber. So wird jeder, der nicht in ihrem Sinne gleichgeschaltet ist, ab der zweiten Begegnung kaum noch begrüßt, geschweige denn werden die unterschiedlichen Meinungen im gemeinsamen Diskurs verbessert. Unüberlegt werden hohle Phrasen wie Gleichheit, Gendern und Political Correctness zu Dogmen erhoben, ohne je darüber nachzudenken, was hinter diesen Wörtern eigentlich steckt.

Wir haben das große Glück, dass einer der bedeutendsten Philosophen der Neuzeit, Sir Karl Popper, uns seine Bibliothek vermacht hat. Darum sollten wir ihm auch kurz hier Gehör verschaffen, wenn er in seinem Exkurs über Marxismus, Wissenschaft und Pseudowissenschaft folgendes schreibt:

„Auch nach meiner Abkehr vom Marxismus blieb ich für Jahre Sozialist. Und wenn es so etwas geben würde wie einen Sozialismus verbunden mit persönlicher Freiheit, dann wäre ich auch heute noch Sozialist. Denn ich kann mir nichts Besseres denken als ein bescheidenes, einfaches und freies Leben in einer egalitären Gesellschaft. Ich brauchte einige Zeit, bevor ich erkannte, dass das nur ein schöner Traum war; dass die Freiheit wichtiger ist als Gleichheit; dass der Versuch, Gleichheit zu schaffen, die Freiheit gefährdet; und dass, wenn die Freiheit verloren ist, es unter den Unfreien auch keine Gleichheit geben kann.“



Uni Klagenfurt

So wie diese Meinung von hohem Stellenwert, gibt es auch zu unzähligen anderen gesellschaftlichen Themen vielfältige Meinungen. Da sowohl die AG, als auch die Orangen (unter welchem Namen auch immer) sich zwar auf das Feiern verstehen, aber sich in anderen Punkten kaum zu Wort melden, gibt es für den offenen Diskurs nur uns.

Deshalb gibt es nur eine Wahl: Den Ring Freiheitlicher Studenten! Wir werden uns, durch Dich stark gemacht, engagiert und konsequent für deine Rechte einsetzen! Gib auch Du der Meinungsvielfalt eine Stimme!

Oskar Polak
RFS-Landesgruppenvorsitzende Kärnten

ÖH als reine Studentenvertretung
Schluss mit Geldverschwendung für universitätsfremde Aktionen.

Meinungsbildung statt Diktat
Studenten müssen nicht bevormundet werden.

Steckdosen und WLAN
Der Laptop hat die Zettelwirtschaft ersetzt. Sorgen wir dafür, dass dies auch in jedem Raum für alle möglich ist.

Geheime Wahlen ohne E-Voting
E-Voting bietet zu viele Missbrauchsmöglichkeiten und ist deshalb abzulehnen.

ÖH-Wahl, 26.–28. Mai 2009
Ring Freiheitlicher Studenten – RFS

